

Eine Kooperationsveranstaltung der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der TU Dresden, des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Tagung

Das Königreich Sachsen 1848/49 – Dynamiken und Ambivalenzen der Revolution

Termin: Mittwoch, 24. April 2023 bis Freitag, 26. April 2023

Ort: SLpB, Saal, Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden

Niemals zuvor haben sich im Königreich Sachsen so viele Menschen für Freiheit, Recht und Einheit begeistert wie während der Revolution von 1848/49. Männer und Frauen verliehen ihrem Wunsch nach bürgerlichen Rechten, größerer sozialer Gerechtigkeit und einem vom Volk gewählten sächsischen wie nationalen Parlament auf vielfältige Weise Ausdruck. Sachsen war in dieser Zeit der am dichtesten besiedelte und industriekapitalistisch am weitesten entwickelte deutsche Mittelstaat. Hier hatte sich eine starke Demokratiebewegung entfaltet, zahlreiche Arbeitervereine entstanden und Frauenrechte wurden zum Thema. Doch wie anderswo behielten auch in Sachsen die konservativen Kräfte die Oberhand. Die Tagung spürt den Verflechtungen, Dynamiken und Ambivalenzen des Geschehens aus unterschiedlichen Perspektiven nach. Sie interessiert sich für revolutionäre Karrieren und staatliches Handeln ebenso wie für transnationale und transatlantische Aspekte sowie Formen des Erinnerns und der Revolutionsbewältigung.

Programmplan

(Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 24. April 2023

11:00 Uhr: Eröffnung

Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Rutz (ISGV)

Grußwort

Dr. Roland Löffler (SLpB)

Grußwort

Prof. Dr. Theo Jung, Halle (Saale)

Einführung ins Thema

Prof. Dr. Susanne Schötz (TU Dresden)

11:30-12:30 Uhr: Dynamiken staatlichen Handelns

Moderation: Prof. Dr. Susanne Schötz

11:30 – 11:50 Uhr:

„Im Interesse des Landes“. Die Handhabung der Märzrevolution aus bürokratischer Sicht

Prof. Dr. Josef Matzerath, Dresden

11:50-12:10 Uhr:

Die sächsische Außen- und Deutschlandpolitik der Jahre 1848/49

Dr. Jörg Ludwig, Dresden

12:10-12:30 Uhr: Diskussion

12:30-13:30 Uhr: Mittagspause, Gelegenheit zum Austausch

13:30-17:00 Uhr: Die Revolution in Biografien

Moderation: Werner Rellecke M.A.

13.30-13:50 Uhr:

Die Leipziger Bürgermeister Hermann Adolf Klinger und Karl Wilhelm Otto Koch und die Revolution von 1848/49

Dr. Andreas Schneider, Leipzig

13:50-14:10 Uhr:

Geschichte und Politik. Die nationalistische Agenda des großdeutschen und linksliberalen Historikers Heinrich Wuttke

Prof. Dr. Christian Jansen, Trier

14:10-14:30 Uhr:

Ein „Führer der deutschen Demokratie“ und eine entschlossene Generalstochter - Wilhelm Adolph und Gabriele von Trützschler in der sächsischen und badischen Revolution von 1848/49

Birgit Bublies-Godau M.A., Bochum

14:30-15:00 Uhr: Diskussion

15:00-15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30-15:50 Uhr:

Fem/pulse setzen in Sachsen. Frauengeschichte vermitteln und sichtbar machen – Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.

Franziska Deutschmann, Leipzig

15:50-16:10 Uhr:

Louise Ottos Frauen-Zeitung als biografische Quelle zur europäischen Demokratiebewegung von 1848/49

Dr. Irina Hundt, Schwielowsee

16:10-16:30 Uhr:

Wilhelmine Schröder-Devrient

Dr. Alexandra Stanislav-Kemenah, Dresden

16:30-17:00 Uhr: Diskussion

Tagesabschluss

Donnerstag, 25. April 2023

09:00-12:30 Uhr: Die Revolution vor Ort – Akteure, Netzwerke, Ambivalenzen

Moderation: Prof. Dr. Andreas Rutz

09:00-09:20 Uhr:

Die Revolution der Arbeiter: Zu den Anfängen der sozialdemokratischen Bewegung in Südwestsachsen 1848/49

PD Dr. Michael Schäfer, Dresden

09:20-09:40 Uhr:

Zur Ambivalenz von Emanzipation und Antisemitismus 1848/49

Dr. Gunda Ulbricht, Dresden

09:40-10:00 Uhr:

Frauenvereine in Sachsen im Kontext der Revolution von 1848/49

Prof. Dr. Susanne Schötz, Dresden

10:00-10:30 Uhr: Diskussion

10:30-11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00-11:20 Uhr:

Zwischen politischer Aufklärung und dörflichem Kummerkasten – Friedrich Wilhelm May und der Gesellschaftliche Abendverein Polenz im Revolutionsjahr 1848/49

Leonora Braun M.A., Dresden

11:20-11:40 Uhr:

Die Regionen Ostthüringen und Westsachsen als zusammenhängende Revolutionsräume

PD Dr. Marko Kreuzmann, Jena

11:40-12:00 Uhr:

Politik per Post. Zur Bedeutung der innerfamiliären Korrespondenz sächsischer Paulskirchenabgeordneter

Vincent Dold M.A., Berlin/Isabel Heide M.A., Gotha/Erfurt

12:00-12:30 Uhr: Diskussion

12:30-13:30 Uhr: Mittagspause, Gelegenheit zum Austausch

13:30-17:00 Uhr: Transnationale und transatlantische Perspektiven

Moderation: Prof. Dr. Mike Schmeitzner

13:30-13:50 Uhr:

Die Grenzen des Nationalstaats: Böhmen, die Lombardei und Sizilien in der Revolution von 1848/49

Prof. Dr. Axel Körner, Leipzig

13:50-14:10 Uhr:

Die transatlantische Rezeption von 1848/49 durch sächsische Emigranten

Dr. Swen Steinberg, Kingston/Ontario

14:10-14:40 Uhr: Diskussion

14:40-15:10 Uhr: Kaffeepause

15:10-15:30 Uhr:

Englische Perspektive(n) auf die Ereignisse in Sachsen während der Revolution 1848/49

Christian Schuster M.A., Dresden

15:30-15:50 Uhr:

„The Frankfurt Reichstag ... delays the salvation of Germany“. Polish democrats towards the Frankfurt National Assembly

PhD Piotr Kuligowski, Warschau

15:50-16:20 Uhr: Diskussion

16:20-16:40 Uhr:

1848/49 auf die Straße und ins Bewusstsein? Die Entwicklung einer Stadtführung in Dresden als studentisches Projekt

Dr. Caroline Förster, Dresden

Ortswechsel

17:45 Uhr:

Stadtrundgang: Orte und Akteure der Revolution von 1848/49 in Dresden

Studierende der TU Dresden

Anschließend gemütlicher Tagesabschluss im Stadtzentrum (Selbstzahler)

Freitag, 26. April 2023

09:00-10:30 Uhr: Über die Revolution schreiben: vielfältige Erinnerungen

Moderation: Prof. Dr. Martina Schattkowsky

09:00-09:20 Uhr:

Zwischen Medienskandal, Aktenstücken und Familiennetzwerk. Der Sächsische Gesandte Rudolf von Könneritz und die Causa Robert Blum im November 1848 in Wien

Johann Gerlieb, Leipzig

09:20-09:40 Uhr:

Der Historiker Anton Springer und seine Reflexion über die Revolution von 1848/49

Dr. Filip Blaha, Prag

09:40-10:00 Uhr:

Zweierlei Reflexion: Der Historiker und Politiker Curt Geyer und die Revolutionen von 1848/49 und 1918/19

Prof. Dr. Mike Schmeitzner, Dresden

10:00-10:20 Uhr:

Denkmale für die Revolutionsereignisse 1848/49 in Sachsen und ihre Rezeption

Dr. Konstantin Hermann, Dresden

10:20-10:50 Uhr: Diskussion

10:50-11:15 Uhr: Kaffeepause

11:15-12:15 Uhr: Ambivalente Bilanzen

Moderation: Werner Rellecke M.A.

11:15-11:35 Uhr:

Wiederbelebung einer Revolution: Straßentheater, Augmented Reality und Robert-Blum-Demokratiepreis als aktuelle Formate zur Revolution 1848 in Leipzig

Dr. Johanna Sänger, Leipzig

11:35-11:55 Uhr:

Das 175-jährige Jubiläum der Revolutionen von 1848/49: Eine Zwischenbilanz

Prof. Dr. Theo Jung, Halle (Saale)

11:55-12:15 Uhr: Diskussion

12:15 Uhr: Schlussbemerkungen, Dank, Verabschiedung

Prof. Dr. Susanne Schötz, Dresden/Werner Rellecke M.A., Dresden